

Bezirkssausschuss des 13. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt
München

Bogenhausen

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 01.08.2017

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 01.08.2017, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19:40 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Steinbacher – SZ
Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de
Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur
Fr. Mühlthaler – Abendzeitung
Hr. Eiberle – Freier Journalist

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.
Hr. Offmann – Stadtrat

BA-Geschäftsstelle: Fr. Pletzer

Entschuldigungen: Fr. Holtmann
Hr. Menzel
Hr. Brannekämper

Sitzungsleitung: Fr. Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz-Strasser stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnungspunkt
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.2.1 Stuntzstr. 16: Vorstellung der aktuellen Planungen

zu 2.2.3 Kurzbericht über die Sitzung des Beratungsgremium am 31.7.2017 (das offizielle Protokoll wird nachgereicht)

2.2.16 Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als integrierte Quartierseinrichtung als Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne; Neue Kostenobergrenze – Beschlussvorlage; Anhörung des Kommunalreferats vom 25.07.2017

Kulturbürgerhaus bauen, aber richtig!; Antrag der CSU-Fraktion vom 04.07.2017

Frau Pilz-Strasser zeigt sich über die Vorschläge in der Beschlussvorlage stark verwundert und schlägt vor, sich im August im Rahmen einer informellen Runde zu diskutieren. Die Beschlussvorlage inkl. Antrag der CSU-Fraktion wird daher in die Septembersitzung vertagt.

- einstimmig zugestimmt -

2.3.10 Kleingartenanlage NO 74; Reduzierung der Parkfläche im nördlichen Bereich; Bürgerschreiben vom 23.06.2017 an den OB

2.3.11 Schulwegsicherung: Rote Bodenmarkierung an der Kreuzung Johanneskirchner Straße / Effnerstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 16.07.2017

2.3.12 Herrichten des Gehwegs am Hochstiftsweg; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.07.2017

2.6.1.15 König-Heinrich-Str. 25 1 Birke Zustimmung, 1 Ersatz.

2.6.1.16 Pienzenauerstr. 30a 1 Ahorn, Zustimmung, 1 Ersatz.
1 Kiefer,
1 Birke.

2.6.1.17 Chamisso- / Ecke Bürgerstr. Linde mit Efeu- Ablehnung, kein Fällgrund ersichtlich bewuchs

2.6.1.18 Böhmerwaldplatz 6 1 Rotbuche Zustimmung, 1 Ersatz.

2.6.1.19 WEG Schnorr-von Carolsfeld-Str. 13-21 1 Weide, Zustimmung, 2 Ersatz.
1 Rubinie

2.6.1.20 Mauerkircherstr. 176 1 Weide Zustimmung, ohne Ersatz.

2.6.1.21 Max-Pröbstl-Str. lt. Plan Zustimmung lt. Plan

2.6.1.22 Mauerkircher Str. 68 1 Spitzahorn Zustimmung mit 1 Ersatzpflanzung

2.6.1.23 Hugo-von-Hoffmannsthal-Str. 5 Zypressen Ablehnung, da bereits am 08. Mai 2017 der Fällung von vier Fichten zugestimmt wurde. Die Begründung des Fällantrages ist unleserlich, die Angabe der Stammumfänge fehlt.

zu 5.1 Standortkonzept Bürgerbüro; Anhörung der Bezirksausschüsse; Stellungnahme der SPD-Fraktion

5.2 Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.07.2017

5.3 Temporäre Kunst im öffentlichen Raum - Kunstaktion "Die Schaufel meines Vaters" am Friedensengel vom 17.10. - 21.10.2017; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.07.2017 (BA zur Kenntnisnahme)

5.4 Anhörung für Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund, in städtischen Grünanlagen sowie auf Privatgrund für die Aktion "Play me, I'm yours 2017" im Zeitraum vom 31.08.-18.09.2017 (Aufbau ab 28.08., Abbau bis 21.09.); Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 31.07.2017

Der Aufnahme dieser Punkte – außer TOP 2.2.16 - in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2017

Das Protokoll vom 11.07.2017 ist noch nicht erstellt und wird daher vertagt.

- 1.4 Fr. Vetterle bedankt sich bei Frau Carolina Brändle für Ihre Arbeit als BA-Mitglied und Jugendbeauftragte und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand Berichterstattung Frau Pilz-Strasser

- 2.1.1 Erstellung der Tagesordnung

Die TO wird gemeinsam diskutiert und erstellt. Die Einladungen zu den Unterausschüssen werden mit den jeweiligen Vorsitzenden abgestimmt. Wie bekannt, kann jeder Unterausschuss Themen aus der Tagesordnung behandeln.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.1.2 Jahresabrechnung 2016

Herr Dr. Olma berichtet über die Finanzen im Jahr 2016 und legt eine detaillierte Abrechnung dazu vor (der Kassenbericht 2016 ist im Anhang zu finden). Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis und bedankt sich vielmals.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

Jahresergebnis 2016

| | | |
|---|-----|------------------|
| Banksaldo zum 31.12.2015 | € | 6.405,21 |
| Einnahmen 2016 | + € | 11.067,00 |
| Ausgaben 2016 | - € | 14.013,75 |
| Bankkontosaldo rechnerisch zum 31.12.2016 | € | 3.458,46 |
| Bankkontostand tatsächlich zum 31.12.2016 | € | 3.458,46, |
| wurde am 22.02.2017 an das Direktorium übermittelt | | |
| Bestandsänderung des Bankkontos BA13, somit Jahressaldo 2016 | - € | 2.946,75 |
| | | ===== |

EINNAHMEN BA 13 in 2016:

| | | |
|------------------------------|---|-----------|
| BA-Veranstaltungen | € | 6.500,00 |
| Jahreszuschuß 2016 der LHStM | € | 4.567,00 |
| | € | 11.067,00 |

AUSGABEN BA 13 in 2016:

| | | |
|--------------------|---|----------|
| BA-Veranstaltungen | € | 7.238,63 |
| Saalmiete | € | 960,00 |
| Saalausstattung | € | 3.969,97 |

| | | |
|------------------------|---|---------------|
| Geschenke | € | 392,10 |
| BA-Verwaltungskosten | € | 1.228,00 |
| Bankgebühren, Software | € | <u>225,05</u> |
| | | 14.013,75 |

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Herr Finkenzeller

2.2.1 Stuntzstr. 16: Vorstellung der aktuellen Planungen

Zwei Vertreter des Projektes stellen die aktuellen Planungen in kurzem mündlichen Vortrag und anhand einer Visualisierung vor. Hieran anschließend wurde eine Frage-Antwort-Runde für die Mitglieder des Bezirksausschusses sowie für die ca. 60 anwesenden Bürger durchgeführt. Herr Finkenzeller erneuert hierbei die bereits in der früheren Unterausschusssitzung vorgetragene Kritik hinsichtlich einer nicht durchgeführten vereinfachten Bauleitplanung aufgrund der massiven Veränderungen. Seitens der Bürger wurden Fragen unter anderem zur Baufläche, Bauhöhe, zur Nutzung der Einzelhandelsfläche und zur Bauzeit gestellt und insbesondere die Nachhaltigkeit der Begrünung, die Einhausung der Tiefgarage und die Stellplatzsituation abschließend als kritische Punkte herausgestellt. Des Weiteren wird seitens der Bürger eine Verschlechterung der bisherigen Wohnsituation durch das Bauprojekt befürchtet.

Wird im Plenum behandelt.

Herr Finkenzeller stellt das Bauvorhaben vor. Er appelliert, eine Einleitung eines Bauleitplanänderungsverfahrens zu fordern. Laut LBK wird das Bauleitplanänderungsverfahren zwar ca. zwei Jahre beanspruchen, jedoch sei es hier sehr sinnvoll.

Er schlägt daher folgende Stellungnahme vor:

Der Bezirksausschuss kann sich grundsätzlich eine Bebauung auf dem Grundstück vorstellen, jedoch aufgrund der Vielzahl der Beschwerden der Anwohnerschaft hält das Gremium ein Bauleitplanänderungsverfahren für dringend notwendig.

Herr Machatschek erkundigt sich, was unter einem Bauleitplanänderungsverfahren zu verstehen ist. Außerdem fragt er nach aktuellen Bauplänen.

Herr Finkenzeller erklärt ihm die wesentlichen Aspekte des Bauleitplanänderungsverfahrens und bestätigt, dass keine aktueller Pläne vorliegen.

Der Bezirksausschuss kann sich grundsätzlich eine Bebauung auf dem Grundstück vorstellen, jedoch aufgrund der Vielzahl der Beschwerden der Anwohnerschaft hält das Gremium ein Bauleitplanänderungsverfahren für dringend notwendig.

- einstimmig zugestimmt -

2.2.2 Eugen-Jochum-Str.: Neubau eines Senioren-Pflegeheims mit Seniorenwohnen, Begegnungsstätte und Synagoge ("Seniorenwohnen am Prinz Eugen Park") - VORBESCHEID (vertagt am 11.07.2017, TOP 2.2.2); Vorstellung durch die Antragsteller

Die beratende, aber nicht verantwortliche Architektin stellt gemeinsam mit der aktuellen Geschäftsführerin der IKG sowie weiteren Personen die aktuellen Planungen des Bauprojektes vor. Eine Bereitstellung der Präsentation für alle Mitglieder des Bezirksausschusses wird auf Wunsch der IKG nicht erfolgen, Herr Stadtrat Offman wird allerdings im Plenum für die IKG die Planungen in nicht öffentlicher Sitzung präsentieren.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt die Pläne zustimmend zur Kenntnis. (mit einer Gegenstimme)

Frau Pilz-Strasser schlägt vor, den Punkt öffentlich zu diskutieren. Laut Herrn Finkenzeller liegt im Vergleich zu TOP 2.2.1 ein Ausnahmefall vor, da u. a. alle Nachbarn dem Bauvorhaben zugestimmt haben und alle Vorgaben inhaltlicher Art (wie Abstandsflächen) eingehalten wurden. Der UA hat sich daher entschieden, dem Vorbescheid so zuzustimmen und kein Änderungsverfahren anzuregen. Zudem stellt er klar, dass der Bezirksausschuss von seinem Recht Gebrauch gemacht hat, sich mit den Bauplänen ausführlich zu beschäftigen und bezüglich bauplanungsrechtlichen Aspekten zu diskutieren. Er verbittet es sich, unbegründete Vorwürfe bzgl. Antisemitismus dem BA vorzuwerfen.

Herr Offmann bedankt sich beim UA für das klare Votum. Es sei ein klarer Fehler bei dem vorliegenden Bauvorhaben über Vorwürfe zu Antisemitismus zu diskutieren.

Zudem stellt Herr Offmann nochmals das Projekt vor; der Träger ist ein freier Wohlfahrtspflege Träger. Wenn genauere Pläne (z. B. Gestaltung der Fassade) vorliegen, wird wieder Kontakt mit dem Unterausschuss aufgenommen.

Herr Machatschek kritisiert das amateurhafte Vorgehen bei den Planungen.

Herr Otto erklärt Herrn Machatschek, dass der B-Plan bereits vorlag und daher musste nochmal beim Bauvorhaben umgeplant werden.

Herr Strobl begrüßt das Vorhaben sehr. Er wird aus bauplanungsrechtlichen Aspekten jedoch dagegen stimmen. Er ist für eine Einleitung eines Bauleitplanänderungsverfahrens.

- mehrheitlich zugestimmt (zwei Gegenstimmen) -

2.2.3 Stellungnahme des Konsortium Prinz Eugen Park zu Mauern um die Cluster

Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Antragsteller für die Sitzung des Bezirksausschusses am 01.08.2017 einzuladen, um deren Stellungnahme dort vorzustellen.

Wird im Plenum behandelt.

Kurzbericht über die Sitzung des Beratungsgremium am 31. 7.2018 (das offizielle Protokoll wird nachgereicht)

Historie: die Mauern sind im Satzungsbeschluss beschrieben und im Gestaltungsleitfaden ausdifferenziert. Sie sollten ursprünglich eine Mindesthöhe von 1,50 m von innen haben und aus Ziegeln gebaut sein. Im Lauf des Verfahrens - besonders wegen der Kosten der Ziegelmauer - wurde die Materialität verändert, es werden mehr Baustoffe zugelassen, die mit dem Baukörper korrespondieren sollen.

Aufgrund massiver Beschwerden der Bauträger wurde im Beratungsgremium noch einmal über die Thematik Mauern diskutiert.

Die Bauträger hatten im Einzelnen ihre speziellen Wünsche aufgelistet, die erstrecken sich u.a. vom Wegfall der Mauern über deren Ersatz durch Hecken, den Wunsch, die Mauer zu unterbrechen beziehungsweise niedriger gestalten zu dürfen.

Es gibt mehrere Probleme: - durch das nicht plane Gelände ergeben sich an manchen Stellen Außenwandhöhen von maximal 2,50, was neben dem Biotop nicht störend ist, neben einem Weg jedoch schon, - an einigen Stellen müssten für die Mauer Bäume gefällt werden, an manchen Stellen würde die Höhe der Mauer (z.B. im Garten der Pfennigpara de sichtbehindernd und beengend sein, - manche Platzsituationen würden unterbrochen...

Ergebnis: grundsätzlich hält das Beratungsgremium daran fest, die Cluster durch eine Abgrenzung vom „wilderer Park“ zu trennen. Das sei der wertvolle Grundgedanke des Siegerentwurfes und deswegen wie auch aus rechtlichen Gründen nicht in Frage zu stellen.

Es soll aber auf spezielle Situationen Rücksicht genommen werden: In begründeten Fällen werden Befreiungen von der Mauer von 1,50m auf 1,25 m in Aussicht gestellt, ebenso Öffnungen bzw. den Plätzen angepasste Lösungen. Außenmauern neben Wegen sollen nicht

mehr als 1,50m hoch sein, Bäume werden wegen einer Mauer nicht gefällt.

Zur Vermittlung wird es wahrscheinlich eine Sondersitzung des Beratungsgremiums mit dem Konsortium geben.

Teilnahme am Beratungsgremium und Protokoll: A. Pilz-Strasser

2.2.4 Lärm an der Baustelle Prinz-Eugen-Park, Antrag der CSU-Fraktion vom 11.07.2017

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Antrag der CSU-Fraktion. (einstimmig)**

2.2.5 Isolde-Kurz-Str. 2: Neubau eines Doppelhauses

**Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben aufgrund der atypischen Dachneigung ab, die langfristig zu einer negativen Veränderung des gesamten Quartiers führen würde. Außerdem widerspricht es dem gültigen B-Plan. Ebenso wird die rückwärtige Überschreitung der hinteren Baugrenze mittels Terrassenbaus abgelehnt, der einen erheblichen Eingriff in den Grünbestand mit sich brächte. (einstimmig)**

2.2.6 Holbeinstr. 34: Dachgeschossausbau und Brandschutzertüchtigung

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

2.2.7 Oberföhringer Str. 238: Anbau und Aufstockung von 7 Wohnungen auf ein Wohn- und Geschäftshaus

**Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab, da durch die Entfernung der oberirdischen Garagenstellplätze dies mit Doppelparkern mit Einzel- und Doppelbühne kompensiert werden muss. Dies führt zur Inakzeptanz der Benutzer und verstärkt die heute schon sehr kritischen Parkraumverhältnisse in diesem Viertel. (einstimmig)**

Herr Finkenzeller bittet um Ergänzung: „... Autoaufzuges und einer Tiefgarage ab...“

Der Bezirksausschuss lehnt bei diesem Bauvorhaben die Erstellung eines Autoaufzuges und einer Tiefgarage ab, da durch die Entfernung der oberirdischen Garagenstellplätze dies mit Doppelparkern mit Einzel- und Doppelbühne kompensiert werden muss. Dies führt zur Inakzeptanz der Benutzer und verstärkt die heute schon sehr kritischen Parkraumverhältnisse in diesem Viertel.

- einstimmig zugestimmt -

2.2.8 Jörg-Hube-Straße: Neubau einer Wohnanlage (45 WE) mit Gemeinschaftsräumen und Tiefgarage (WA 15 West)

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- einstimmig zugestimmt -

2.2.9 Ruth-Drexel-Straße: Neubau einer Wohnanlage (56 WE) mit Tiefgarage

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt.

- 2.2.10 Fragen zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Daglfing, Antrag der CSU-Fraktion vom 07.07.2017

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Antrag der CSU-Fraktion (einstimmig)**

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.11 Nachverdichtung der Rennbahn, Antrag der CSU-Fraktion vom 07.07.2017

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Antrag der CSU-Fraktion (einstimmig)**

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.12 Verkehrsgutachten Bebauungsplan Eggenfeldener Straße (vertagt am 11.07.2017, TOP 2.2.14); Bericht Frau Pilz-Strasser

Wird im Plenum behandelt.

- 2.2.13 Bauvorhaben, die zur Kenntnis genommen werden (einstimmig):

Erstantragsverfahren:

Ostpreußenstr. 29: Anbau an eine Erdgeschosswohnung

Richard-Strauss-Str. 80: Nutzungsänderung / Umbau Küchenbereich zu Verkaufsstätte, Abtrennung eines Gastraumflächenteils zur Einrichtung eines Bereichs für den Verkauf von Speisen zur Mitnahme (im EG mit separatem Zugang)

Wolfskehlstr. 1: Errichtung einer Dachterrasse auf einem Mehrfamilienhaus

Elektrastr. 6: Nutzungsänderung eines Teilbereichs des Foyers zu einer Espresso-Bar

Hochstiftsweg : TEKUR zu 1.1-2016-27810-31 - Neubau von Mehrfamilienhäusern

(Haus 1 - 4 in WA 3) sowie von Gebäuden mit Wohnungen in Form von Wohnen zum Zweck und für Zwecke der Altenpflege mit erdgeschossigem Gewerbe (Haus 5 - 10 in MK 1) sowie einer Tiefgarage (in WA 3 + MK 1)

Posener Str. 68: Errichtung einer Dachgaube – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Dirschauer Str. 23: Erweiterung eines Wohnhauses um 3 Wohneinheiten mit TG

Oberföhringer Str. 28: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage

Arabellastr. 17: Umbau und Nutzungsänderung: Büro zu Physiotherapie-Praxis

Meistersingerstr. 26: Neubau eines Wohngebäudes (5 WE) mit Tiefgarage

Schwarzwaldstr. 2A: Nutzungsänderung: Gartenschänke zu Sommerbau (Salettl)

Englschalkinger Str. 203: Aufstockung eines Wohngebäudes – GENEHMIGUNGS-VERLÄNGERUNG

Oberschlesische Str. 20a: Neubau 2er Doppelhaushälften mit Garagen

Jörg-Hube-Str. : Neubau von 45 geförderten, 12 freifinanzierten Wohnungen und einem Haus für Kinder mit gemeinsamer Tiefgarage

Änderungsverfahren:

Flemingstr. 144: Umbau und Modernisierung eines Reihen-Einfamilienhauses mit Dachaufstockung - TEKUR zu 1.2-2017-4515-31

Effnerstr. 50: Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Garage - TEKUR zu 1.2-2015-19986-31

Gellertstr. 12: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - TEKUR zu 1.2-2016-26922-31

Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren:

Spervogelstr. 4: Neubau eines Wohngebäudes (3 WE) – VORBESCHIED

Jakob-Dorner-Weg 16: Einbau zweier Dachgauben

Weltenburger Str. 31: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED

2.2.14 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

-/-

2.2.15 Verschiedenes, Termine

Durch Amtsleitung untersagte Teilnahme

Der Vorsitzende des Unterausschusses informiert darüber, dass der Teamleiterin der LBK für den Stadtbezirk Bogenhausen durch die Amtsleitung der HA-IV die Teilnahme an der heutigen Sitzung des Unterausschusses untersagt wurde.

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss nimmt dies mit großer Empörung zur Kenntnis, da der einmalige Besuch in der Amtsperiode durch die Teamleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit und einem reibungsloseren Austausch hätte dienen sollen. (einstimmig)

Herr Finkenzeller erklärt, dass Herr Brannekämper und er die Teamleiterin gerne zu einer UA-Sitzung eingeladen hätten. Er kritisiert, dass das jährliche Treffen im Planungsreferat zu allgemein gehalten wird und die individuellen Bedürfnisse des BA 13 zu wenig diskutiert werden können.

Da dem Abteilungsleiter der LBK die Beschlussempfehlung des UA Planung bereits zuge tragen wurde, überlegt er nochmal die untersagte Teilnahme der Teamleiterin.

Herr Finkenzeller appelliert zudem, dass der BA weiterhin die Teilnahme an einer Sitzung des UA Planung bis Weihnachten fordert.

Herr Reinhardt erkundigt sich, ob sich eventuell mithilfe eines Briefes an den Oberbürgermeister gewandt werden solle.

Herr Helbig antwortet, dass man erst lieber den Weg über das Referat gehen solle und den Brief vielleicht im Hinterkopf behalten solle.

Beschlussempfehlung mit Änderung:

Der Bezirksausschuss nimmt dies mit großer Empörung zur Kenntnis, da der einmalige Besuch in der Amtsperiode durch die Teamleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit und einem reibungsloseren Austausch hätte dienen sollen.

Der BA fordert weiterhin eine entsprechende Teilnahme der Lokalbaukommission an einer Sitzung des UA Planung bis Weihnachten 2017.

-einstimmig zugestimmt -

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung:

Donnerstag, 07.09.2017, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

2.2.16 Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als integrierte Quartierseinrichtung als Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne; Neue Kostenobergrenze – Beschlussvorlage; Anhörung des Kommunalreferats vom 25.07.2017

Kulturbürgerhaus bauen, aber richtig!; Antrag der CSU-Fraktion vom 04.07.2017

Frau Piltz-Strasser erkundigt sich, welche BA-Mitglieder an der informellen Runde hierzu teilnehmen möchten. Im Rahmen einer Rundmail wird der Termin abgestimmt.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu

2.3.1 Ampel Truderinger Straße / Riedenburgstraße - Bürgeranliegen

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.3.2 Parken von Lkw im Hochstiftsweg – Bürgeranliegen
Es wird diskutiert, wann der Hochstiftsweg zur Straße gewidmet wird und wann der Bauplan abschließend umgesetzt werden wird. Die fehlende Widmung bestätigt der Vertreter der PI22 – damit fehlt der Ausweis auf ein Wohngebiet. Die Straße ist nicht ausgebaut. Aus diesem Grund ist keine Parkbeschränkung für LKW möglich.
- Beschlussempfehlung:**
Die LH München wird um Auskunft gebeten, wann endlich die Widmung erfolgt, damit die Straße in einen ordentlichen Zustand gebracht wird. Ferner wird darum gebeten, die Gründe der Verzögerung darzulegen (einstimmig)
- 2.3.3 Endhaltestelle Buslinie 183 Rennbahnstraße – Bürgeranliegen
- Beschlussempfehlung:**
Ablehnung (einstimmig)
- 2.3.4 Anträge 1-3 des Konsortiums Prinz Eugen Park zur Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität
Zu diesem TOP ist der Antragsteller anwesend und trägt für das Konsortium die Ideen persönlich vor. Es handelt sich um ein Mobilitätskonzept, das mehrere Bausteine beinhaltet und zu einem Konzept zusammengefasst wurden. Zudem fand ein Workshop mit mehreren Referaten und BA-Mitgliedern statt.
Antrag 1: Parkraummanagement mit Kurzzeitparkregelung
Antrag 2: Entschleunigung durch entsprechende Maßnahmen
Antrag 3: Schaffung eines „Platzes“ in der Kurve Ruth-Drexel-Straße durch Niveauangleichung
- Seitens der CSU ist das beantragte Parkraummanagement (Antrag 1) nur schwer vorstellbar; es werden Nachteile für weiter entfernte Anwohner durch Verdrängung beispielsweise ins „Wagnerviertel“ erwartet. Unklar ist auch die Funktionalität Online-Buchung von Stellplätzen.
Tempo 10 – Zone wird nicht für gut befunden, sondern eher ein verkehrsberuhigter Bereich angeregt.
Die SPD-Fraktion unterstützt ebenfalls die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs oder „Behinderungen“ durch Fahrbahnverschwenkungen.
Von der PI 22 wird angefragt, wie viele TG-Plätze je Wohneinheit und wie viele TG-Plätze im gesamten Wohngebiet gebaut worden.
Von Herrn Baier wird angefragt, ob allgemein Tempo 30-Zone eingerichtet wird.
Drei Referate, nämlich Planungsreferat / Abt. Verkehrsabteilung, Planungsreferat / Abt. Tiefbau sowie das KVR sind nach Auffassung von Frau Hacker hierzu zu befragen. Dazu wäre es sinnvoll, die entsprechenden Fragen zusammenzutragen.
Lt. Antragsteller wird nach seiner Einschätzung kein Parkdruck in andere Gebiete passieren. Der Stellplatzschlüssel wird differenziert je nach Wohnbereich dargestellt. Es wird je Wohneinheit grundsätzlich 1 Stellplatz errichtet. Bei gefördertem Wohnungsbau (Gewofag, GWG) wird ein Stellplatzschlüssel von 0,6 bis 0,8 angesetzt. Offenbar wird die Anmietung eines Stellplatzes teilweise an die Wohnungsanmietung gekoppelt. Insgesamt ergibt dies einen Schnitt von etwa 0,75. Meist wird das Fahrzeug auf der Straße abgestellt. Ohne zeitliche Begrenzung bei den oberirdischen Parkplätzen wird kein Bewohner „freiwillig“ in die Garage fahren. Damit wird automatisch ein Parksuchverkehr beispielsweise bei privaten Besuchern oder Besuchern des Kulturbürgerhauses etc. entstehen. Deshalb ist das Konzept, Kurzparkplätze zu beantragen, so dass die Anwohnerfahrzeuge weitgehend weg sein müssen.
Die Antragspunkte 2 und 3 sind seitens der SPD-Fraktion unstrittig. Dennoch wird zu Antrag 1 ein durchschnittlicher Stellplatzschlüssel von 0,75 als zu niedrig angesetzt, weil viele Haushalte mittlerweile mehr als 1 Fahrzeug besitzen. Deshalb ist gut zu überlegen, welches Parkraummanagement sich hier anbietet.
Beispielhaft wird vom Antragsteller das gesamte Neubaugebiet in Riem genannt –

Parkraumbewirtschaftung durch Kurzparkzonen. Als Modellversuch wird der Domagkpark genannt.

Herr Hirsch merkt an, dass viele Menschen gerade abends die Tiefgarage nicht nutzen wollen, wenn diese nicht sehr übersichtlich und gut ausgeleuchtet ist. Ferner wird nicht angenommen, dass die TG-Plätze kurzfristig vermietet werden, da dies zu umständlich erscheint.

Peter Reinhardt schließt sich der Auffassung, dass kaum kurzfristig vermietet wird, an. Ferner merkt er an, dass im Verhältnis „Anzahl neue Bewohner“ zu „Anzahl Parkplatzerrichtungen“ eine „Schieflage“ entsteht.

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den Unterausschuss im Oktober 2017, damit sich die Fraktionen ausgiebig mit der Thematik aus den Anträgen beschäftigen können. Hierzu wird die Geschäftsstelle gebeten, die ihr durch die Antragsteller zeitnah zu übermittelnden Unterlagen in 35-facher Ausfertigung an alle BA-Mitglieder weiterzuleiten. Der Vertreter der Antragsteller wird dann wieder in den Unterausschuss eingeladen. Ferner wird das Referat schon jetzt gebeten, zeitnah zu begründen, weshalb die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs mindestens in Teilbereichen nicht befürwortet wird (einstimmig)

- 2.3.5 Rampe an der S-Bahn Haltestelle Daglfing; Bürgeranliegen vom 03.05.2017 (vertagt am 11.07.2017, TOP 2.3.13)
- Die Antragsstellerinnen sind gemeinsam mit Ihrem Vater anwesend und tragen ihr Anliegen im Unterausschuss persönlich vor. Unter der Rampe verstehen die Antragstellerinnen, dass neben der Treppe eine Schräge anzubringen ist, so dass ein Fahrrad, Koffer, Kinderwagen, Gehwagen und Rollstühle zum Bahnhof hochgebracht werden können. Die UA-Mitglieder loben den Vortrag der Kinder und teilen deren Anliegen. Der Antrag wird unterstützt und sowohl an die Deutsche Bahn als auch an den Stadtrat weitergeleitet wird. Entsprechender Druck ist gegenüber der Bahn aufzubauen.
- Ein UA-Mitglied teilt mit, dass lt. Aussage der Bahn die Treppe zu kurz ist und damit die Rampe zu steil wäre. Trotzdem wird der Antrag uneingeschränkt unterstützt. Die Antragstellerinnen erweitern den Antrag auf die weiteren Bahnhöfe Engelschalking und Johanneskirchen.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag, eine Rampe an den Bahnhöfen Daglfing, Engelschalking und Johanneskirchen anzubringen an die Deutsche Bahn und an den Münchner Stadtrat zur Unterstützung weiterzuleiten. (einstimmig)

- 2.3.6 Haltverbote Kurvenbereich Barbarossastraße / Franz-Fischer-Straße; Anhörung

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.7 Anhörung zum MVG Leistungsprogramm für die Fahrplanperiode 2018 (Vertagt aus der Juli-Sitzung am 11.07.2017)

Es wird seitens der SPD heftig beanstandet, dass die Buslinien 190 und 191 mit Ausnahme einer Veränderung des zeitlichen Fahrplanrahmens keine Berücksichtigung finden und sämtliche vom BA und den Bürgern hierzu gestellten Anträge ignoriert wurden. **Die Anträge B036-98, E012-17 und B027/26 sind deshalb keinesfalls satzungsgemäß behandelt bzw. beantwortet.** Prüfergebnisse sollten bis Ende Juli 2017 vorgelegt werden – diese fehlen nach wie vor. Antworten auf die genannten Anträge liegen dem BA13 noch immer nicht vor.

Busoffensive (Seite 38 aus dem Leistungsprogramm): Hierzu schlägt das Planungsreferat vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Der Arbeitsgruppe müssen unbedingt die entsprechenden Anträge aus dem BA 13 vorgelegt werden (Antragsthemen: Ablehnung Busspur Prinzregentenstraße und Denninger Straße).

Beschlussempfehlung:

Dem Leistungsprogramm wird in den Punkten B036-98, E012-17 und B027/26 keinesfalls zugestimmt, da keine satzungsgemäße Behandlung erfolgt ist!

Der Arbeitsgruppe des Planungsreferats sind die Ablehnungen der Busspuren in der Prinzregentenstraße und Denninger Straße vorzulegen.

Dieser ablehnende Beschluss des BA13 ist auch den Stadtratsfraktionen vorzulegen. (einstimmig)

- 2.3.8 Vorhalten einer separaten ÖPNV-Spur je Fahrtrichtung beim Bebauungsplan Eggenfelder Straße; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2017
Im Unterausschuss wurde der um einen Halbsatz ergänzte Antrag vorgelegt. Dem Antrag wird im Unterausschuss grundsätzlich zugestimmt.

Beschlussempfehlung:

Mehrheitlich zugestimmt mit vier Gegenstimmen (Beratungsbedarf wg. der Antrags-ergänzung)

- 2.3.9 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 13 Bogenhausen
Widmung der Gesamtstrecke der Ruth-Drexel-Straße, der Gesamtstrecke der Eugen-Jochum-Straße, der Gesamtstrecke der Jörg-Hube-Straße
Einziehung der Gesamtstrecke der Sentastraße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09456

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.10 Kleingartenanlage NO 74; Reduzierung der Parkfläche im nördlichen Bereich; Bürger-schreiben vom 23.06.2017 an den OB (Nachtrag)
*Der Antragsteller schildert die vorliegende Situation. Ein Sachbearbeiter der Stadt München hat veranlasst, dass die Anzahl der Parkplätze durch das Absperren mit Baumstämmen aus nicht nachvollziehbaren Gründen halbiert wurden. Die Mehrzahl der Kleingartenpächter ist auf einen PKW angewiesen.
Herr Tscheu berichtete von einem kurzfristigen Termin vor Ort. Dabei äußerte der Referatsvertreter, Bäume und Büsche seien schutzwürdig – PKW sind fernzuhalten. Frau Hacker hat Fotos mitgebracht, woraus die Situation deutlich erkennbar ist.*

Beschlussempfehlung:

Der BA13 unterstützt das Bürgeranliegen und fordert das zuständige Referat auf, die Baumstämme näher an die Bäume, Büsche und den Zaun zu verlagern, damit die Stellplätze wieder geschaffen werden. (einstimmig)

Herr Tscheu erklärt, dass er bei bereits im Kontakt mit dem Baureferat sei. Das Referat wartet auf das Votum des BA ab und wird dann anschließend sofort handeln.

- 2.3.11 Schulwegsicherung: Rote Bodenmarkierung an der Kreuzung Johanneskirchner Straße / Nachtrag
Effnerstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 16.07.2017 (Nachtrag)

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.12 Herrichten des Gehwegs am Hochstiftsweg; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.07.2017
Nachtrag

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.13 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung:

2.3.14 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:

Dienstag, 05. September 2017 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner

2.4.1* Budget der Bezirksausschüsse Faschingsgesellschaft Feringa München - Johanneskirchen e.V. Faschingszug am 11.02.2018 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09387

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Bezuschussung in antragsgemäßer Höhe zu. (einstimmig)

2.4.2* Budget der Bezirksausschüsse Isarlust e.V. Aufstellung von öffentlichen Klavieren vom 31.08.2017 - 17.09.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09432

Herr Helbig kritisiert, dass sich aus dem gestellten Budgetantrag kein Standort im Stadtbezirk Bogenhausen ergibt.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt die Bezuschussung ab, da sich aus dem Budgetantrag kein Standort im Stadtbezirk Bogenhausen ergibt. Im Übrigen bittet der Bezirksausschuss im Falle einer erneuten Antragstellung um die Vorlage einer Evaluierung in Bezug auf die Häufigkeit der Nutzung der Klaviere bei den bisherigen Projekten. (einstimmig)

Herr Reinhardt stellt klar, dass er das Projekt gut finde und daher den Budgetantrag auch gerne zustimme.

- mehrheitlich (mit 2 Gegenstimmen) der Beschlussempfehlung zugestimmt -

2.4.3* Änderung von §12 Abs. 1 BA-Satzung: Verlängerung der Bearbeitungsfrist von 3 auf 6 Monate; redaktionelle Anpassung der BA-Geschäftsordnung – Anhörung

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt dem Antrag der Verwaltung aufgrund der bereits gelebten Praxis zu; unter dem Hinweis, dass auch für die Bezirksausschuss-Anträge – wie bei den Stadtratsanträgen – gelten muss, dass die Fristausweitung nicht dazu führen darf, dass sich die Bearbeitungszeiten insgesamt verlängern. (einstimmig)

2.4.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

-/-

2.4.8 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Budget, Vereine, Satzung:
Donnerstag, 07.09.2017, 18:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales Berichterstattung Frau Stengel

2.5.1 REGSAM-Schwerpunktgebiete ab 2017

Zur Kenntnisnahme

Bei Planung 2018 wird der Bezirksausschuss 13 Schwerpunktgebiete benennen.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

2.5.2 Planung des Schulstandortes Salzenderweg / Knappertsbuschstraße; Antrag der DacG/ödp vom 09.07.2017

Vertagung in das Plenum, da Antragsstellerin nicht Anwesend war

**Beschlussempfehlung:
Fünf Stimmen dafür und vier Stimmen dagegen**

Frau Stengel schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

Frau Sippl stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in den nächsten UA Planung vor.

Herr Finkenzeller hat eine Gegenrede, da bereits im UA Planung das Vorhaben abschließend diskutiert habe und es daher kein „Planungsthema“ mehr sei.

Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung

- mehrheitlich abgelehnt -

Abstimmung über Antrag:

- mehrheitlich abgelehnt d. h. mehrheitlich zugestimmt zur Ablehnung der Neuplanung der Knappertsbuschstraße-

2.5.3 Verschiedenes, Termine

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet voraussichtlich statt am Dienstag, den 05.09.2017 um 18 Uhr

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie Herr Baier

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

| | | | |
|---------|--------------------------------|----------|--|
| 2.6.1.1 | Jörg-Hube-Straße | lt. Plan | Zustimmung, 5 Ersatz |
| 2.6.1.2 | Isolde-Kurz-Str. 2-4 | lt. Plan | Baum Nr. 3: kein Fällgrund ersichtlich; für die anderen Bäume: Zustimmung mit 3 Ersatz. |
| 2.6.1.3 | Weltenburger Str. 31 | lt. Plan | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.4 | Flensburger Straße (DHH 1 + 2) | lt. Plan | Für TOP 2.6.1.4 mit TOP 2.6.1.7: Zustimmung lt. Plan. Für die Bäume Nr. 7, Nr. 8, Nr. 11 und Nr. 12: jeweils 1 Ersatzpflanzung. |
| 2.6.1.5 | Flensburger Straße (DHH 3 + 4) | lt. Plan | Siehe 2.6.1.4 |
| 2.6.1.6 | Flensburger Straße (DHH 5 + 6) | lt. Plan | Siehe 2.6.1.4 |
| 2.6.1.7 | Flensburger Straße (DHH 7 + 8) | lt. Plan | Siehe 2.6.1.4 |
| 2.6.1.8 | Meistersingerstr. 26 | lt. Plan | Baum Nr. 10: Ablehnung, da kein |

| | | | |
|----------|--|-------------------------------------|--|
| | | | Fällgrund ersichtlich ist. Für die anderen Bäume: Zustimmung mit 4 Ersatz. |
| 2.6.1.9 | Ruth-Drexel-Straße | lt. Plan | Bäume Nr. 2824 und 2829: Ablehnung, da kein Fällgrund ersichtlich ist. Für restliche Bäume: Zustimmung lt. Plan. |
| 2.6.1.10 | Pienzenauerstr. 118 | 1 Kaukasische Flügelnuss. | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.11 | Mauerkircherstr. 115 | 2 Tannen, 1 Esche. | Zustimmung, 3 Ersatz. |
| 2.6.1.12 | Salmdorfer Str. 3-5 | 1 Linde | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.13 | Möhlstr. 17 | 1 Linde, 1 Feldahorn. | Zustimmung, 2 Ersatz. |
| 2.6.1.14 | Haushoferstr. 1 | 2 Serbische Fichten und 1 Birke. | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.15 | König-Heinrich-Str. 25 | 1 Birke. | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.16 | Pienzenauerstr. 30a | 1 Ahorn, 1 Kiefer, 1 Birke. | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.17 | Chamisso- / Ecke Bürgerstr. | Linde mit Efeubewuchs | Ablehnung, kein Fällgrund ersichtlich |
| 2.6.1.18 | Böhmerwaldplatz 6 | 1 Rotbuche | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.19 | WEG Schnorr-von Carolsfeld-Str. 13-21 | 1 Weide, 1 Rubinie | Zustimmung, 2 Ersatz. |
| 2.6.1.20 | Mauerkircherstr. 176 | 1 Weide | Zustimmung, ohne Ersatz. |
| 2.6.1.21 | Max-Pröbstl-Str. | lt. Plan | Zustimmung lt. Plan |
| 2.6.1.22 | Mauerkircher Str. 68 | 1 Spitzahorn | Zustimmung mit 1 Ersatzpflanzung |
| 2.6.1.23 | Hugo-von-Hoffmannsthal-Str. 5 | Zypressen | Ablehnung, da bereits am 08. Mai 2017 der Fällung von vier Fichten zugestimmt wurde. Die Begründung des Fällantrages ist unleserlich, die Angabe der Stammumfänge fehlt. |
| 2.6.2* | Baumfällungen (Unterrichtungen): Weserstr. 2 (1 Fichte), Mauerkircherstr. 176 (1 Weide), Höchlstr. 2 (1 Ahorn), Flaschenträgerstr. 1 (1 Scheinzypresse), Oberschlesische Str. 52 (1 Tanne), St. Emmeram 30 (1 Blautanne), Hans-Heiling-Str. 6 (1 Thuja), Daglfinger Str. 18 (1 Linde), Freischützstr. 88 (1 Nadelbaum), Möhlstr. 21 (1 Prunus serotina), Hitzestr. 13 (1 Sorbus aria), Pienzenauer Str. 99 (1 Birke), Ebersberger Str. 5 (lt. Bescheid), Flemingstr. 94 a (lt. Bescheid). | | |

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.6.3 Erneuerung der Parkbänke an der Donaustraße, Antrag der CSU-Fraktion vom 03.07.2017.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.6.4 Pflege und Gestaltung der kleinen Park-/Grünanlage an der Töginger Straße, Antrag der CSU-Fraktion vom 03.07.2017.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.6.5 Berücksichtigung der Grundwasserproblematik bei neuen Bauvorhaben in Johanneskirchen.
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01232 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen am 27.10.2016.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.6.6 Zustände rund um das Rumänische Generalkonsulat am Effnerplatz – Bürgeranliegen.

Andreas Baier befürwortet Vertagung, weil er auf den Rückruf des Konsuls wartet. Brigitte Stengel schlägt vor, Frau Pilz-Strasser solle sich mit dem Konsul in Verbindung setzen, sodass wir eine schriftliche Unterlage hätten.

Frank Otto empfiehlt Folgendes:

Der Unterausschuss SÖÖ schlägt dem Bezirksausschuss vor: Die BA-Vorsitzende möge sich mit dem Konsul direkt in Verbindung setzen, um das Problem zu erörtern. (Die Stimme der BA-Vorsitzenden hat ein größeres Gewicht).

**Beschlussempfehlung:
mehrheitliche Zustimmung (1 Gegenstimme)**

Herr Baier erklärt, dass er zusammen mit Frau Pilz-Strasser einen Termin mit dem Konsulat vereinbaren wird.

Ein Anwohner schildert, dass das Konsulat nicht auf Besucherverkehr vorbereitet sei, es gebe keine Aufenthaltsräume, keine Toiletten und auch keine Sitzgelegenheiten.

Frau Pilz-Strasser stellt klar, dass sie gerne an dem Treffen mit dem Konsulat teilnehme, aber es jedem BA-Mitglied freistehe, mit den Referaten in Kontakt zu treten. Daher sollte auch hier dem UA-Vorsitzenden die „Befugnis“ erteilt werden, einen Termin mit dem Konsulat zu vereinbaren.

Frau Pilz-Strasser und Herr Baier setzen sich mit dem Rumänischen Konsulat in Verbindung.

- mehrheitlich zugestimmt -

- 2.6.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung.

Keine Nennung.

- 2.6.8 Verschiedenes, Termine.

Die nächste Unterausschuss-Sitzung findet am Montag, den 11.09.2017 statt.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

3. Berichte der BA-Beauftragten, Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Berichte der BA-Beauftragten

3.2 Bürgeranträge

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

5.1 Standortkonzept Bürgerbüro; Anhörung der Bezirksausschüsse

Standortkonzept Bürgerbüro; Anhörung der Bezirksausschüsse; Stellungnahme der SPD-Fraktion

Herr Helbig stellt die Stellungnahme der SPD-Fraktion vor:

Der BA 13 fordert das Kreisverwaltungsreferat und den Stadtrat der Landeshauptstadt München auf, den Nordosten der Landeshauptstadt in das Standortkonzept Bürgerbüros einzubeziehen.

Auf Seite 26 der Vorlage zum Standortkonzept stellt das Referat den Nordosten der Landeshauptstadt zurück wegen der Planungsunsicherheit durch die SEM und der damit verbundenen Unsicherheit der Einwohnerentwicklung im Nordosten. Dies ist nach Auffassung des BA 13 unverantwortlich. Der Nordosten nimmt bereits aufgrund der bisher feststehenden Planungen (z.B. Prinz-Eugen-Park u. a. Bauvorhaben) eine rasante Entwicklung der Einwohnerzahlen. Bei einem entsprechenden üblichen Planungsvorlauf für derartige Vorhaben wie ein neues Bürgerbüro, ist nicht mit einer raschen Realisierung zurechnen. Es muss deshalb mit einer raschen Suche nach einem passenden Standort und der dann notwendigen Planung begonnen werden. Dies hat das Kreisverwaltungsreferat bei dem Nordwesten der Landeshauptstadt (siehe Punkt 5.1. der Vorlage) durchaus eingesehen, obwohl auch dort eine SEM geplant ist, mit der identischen Ungewissheit. Umso unverständlicher ist daher die Zurückstellung des Nordostens mit der damit unvermeidbaren Benachteiligung der betroffenen Stadtviertel und ihrer Bürger.

- einstimmig zugestimmt -

- 5.2 Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.07.2017

- einstimmig zugestimmt

- 5.3 Temporäre Kunst im öffentlichen Raum - Kunstaktion "Die Schaufel meines Vaters" am Friedensengel vom 17.10. - 21.10.2017; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.07.2017 (BA zur Kenntnisnahme)

Herr Reinhardt stellt das Projekt bzw. Vorhaben vor. Er regt an, das Kunstprojekt in den kommenden Jahren an einem unpopulären Platz stattfinden zu lassen, da der Friedensengel den schönsten Platz des Stadtbezirks sei.

- 5.4 Anhörung für Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund, in städtischen Grünanlagen sowie auf Privatgrund für die Aktion "Play me, I'm yours 2017" im Zeitraum vom 31.08.-18.09.2017 (Aufbau ab 28.08., Abbau bis 21.09.); Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 31.07.2017

- einstimmig zugestimmt -

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Versetzung des BA-Info-Kastens von der Cosimastraße zum Fritz-Meyer-Weg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01081

Der Unterausschuss BKSS bittet Herrn Tscheu Kontakt mit dem Referat aufzunehmen wegen der Versetzung des Infokastens an der Cosimastraße, Ecke Firtz-Meyer-Weg. Der BA möchte Auskunft haben, seit wann es üblich ist, dass für die Versetzung des die Kosten vom BA getragen werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung (einstimmig)

Herr Tscheu kritisiert das Vorgehen bzw. die Antwort des Referats. Frau Hacker hat bereits eine Mail an Herrn Markwardt geschrieben, bisher ist jedoch keine Antwort eingegangen.

- 6.2 Entfernung der Verkehrsinsel am Rosenkavalierplatz; Schreiben BA vom 10.05.2017
- 6.3 Baumschutz in München ist Klimaschutz in München; Die Münchner Bezirksausschüsse handeln - jetzt !
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03606, Fristverlängerung bis 31.10.2017
- 6.4 Notwendige Baumschutzkontrolle
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03607, Fristverlängerung bis 31.10.2017
- 6.5 Cosimastraße / Salzsenderweg: Umlaufsperrung für zwei gleichzeitig entgegenkommende Rad- und Rollstuhlfahrer umgestalten (Schreiben der MVG vom 22.06.2017)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01503
- 6.6 Samstagsoffnung der Stadtteilbücherei in der Pilotphase auch in Bogenhausen !
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03745
- 6.7 Abfahrtszeiten des MVV am Herkomerplatz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03702
- 6.8 Ausarbeitung eines modernen Beleuchtungssystems mit Einsatz von LED-Straßenleuchten im Neubaugebiet "Prinz-Eugen-Park"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03595
- 6.9 Prüfantrag zur Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim, 37. Änderung des Flächennutzungsplans, Verfahren nach § 4a Abs. 3 Satz 1 und 3 BauGB
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03506
- 6.10 Befestigung von Schachtdeckeln innerhalb der Trambahngleise in der Ismaninger Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03532
- 6.11 Geplante GU Brodersenstraße: Kein langfristiges Blockieren eines städtischen Grundstücks
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03529

TOP 6 werden einstimmig en bloc zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium ./.

7.2 Baureferat

7.2.1* Finanzielle Aufstockung der heutigen Entsiegelungspauschale und Neudefinition als künftige Freiraumpauschale
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09229

7.2.2* Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen bis 2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08833

7.2.3* Freischützstraße und Johanneskirchner Straße; Straßenumbau und -neubau im Umgriff des Bebauungsplans Nr. 2078 (Bauarbeiten von 10.04.2017 bis Dezember 2017)

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt ./.

7.4 Kommunalreferat

7.4.1* Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Abfallvermeidungskonzept 2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08731
Mitteilung über Grundstücksgeschäfte:

- 7.4.2* - Jörg-Hube-Straße (Verkauf)
- Prinz-Eugen-Park, Bauquartier WA 16 Ost (Verkauf)
- Prinz-Eugen-Park, Bauquartier WA 15 West (Verkauf)
- Ruth-Drexel-Straße, Prinz-Eugen-Park, WA 3 West (Verkauf)
- Prinz-Eugen-Park, Bauquartier WA 14 Ost

7.5 Kreisverwaltungsreferat

7.5.1* Evaluierung der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien – SoNuRL)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08669

7.5.2* Anzeige eines gewerblichen Feuerwerks am Friedensengel am 27.07.2017

- 7.6 Kulturreferat** ./.
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1* Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg
Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse vom 26.07.2006 (Sozialgerechte Bodennutzung) und 27.06.2012 (Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09249
- 7.7.2* Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2121, Arabellastr. 26-28
Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09069
- 7.7.3* Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2122 Eggenfeldener Str. (südlich), Hultschiner Straße (östlich), Töginger Straße (BAB 94, nördlich)
Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09086
- 7.7.4* Neue Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09119
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* Schulbauoffensive 2013-2030; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08675
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Vollzug der Zweckentfremdungssatzung, Vollzug der Erhaltungssatzungen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08700
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat** ./.
- 7.11 Stadtkämmerei** ./.
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft** ./.
- 7.13 MVG** ./.
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)** ./.

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

./.

- 8 Sonstiges**
- 8.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.
- 8.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 8.3 Mitteilungen der MdBA
- 8.4 Termine
Die nächste BA-Sitzung findet am 12.09.2017 statt

gez.

Angelika Pilz- Strasser
Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

Pletzer
D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung